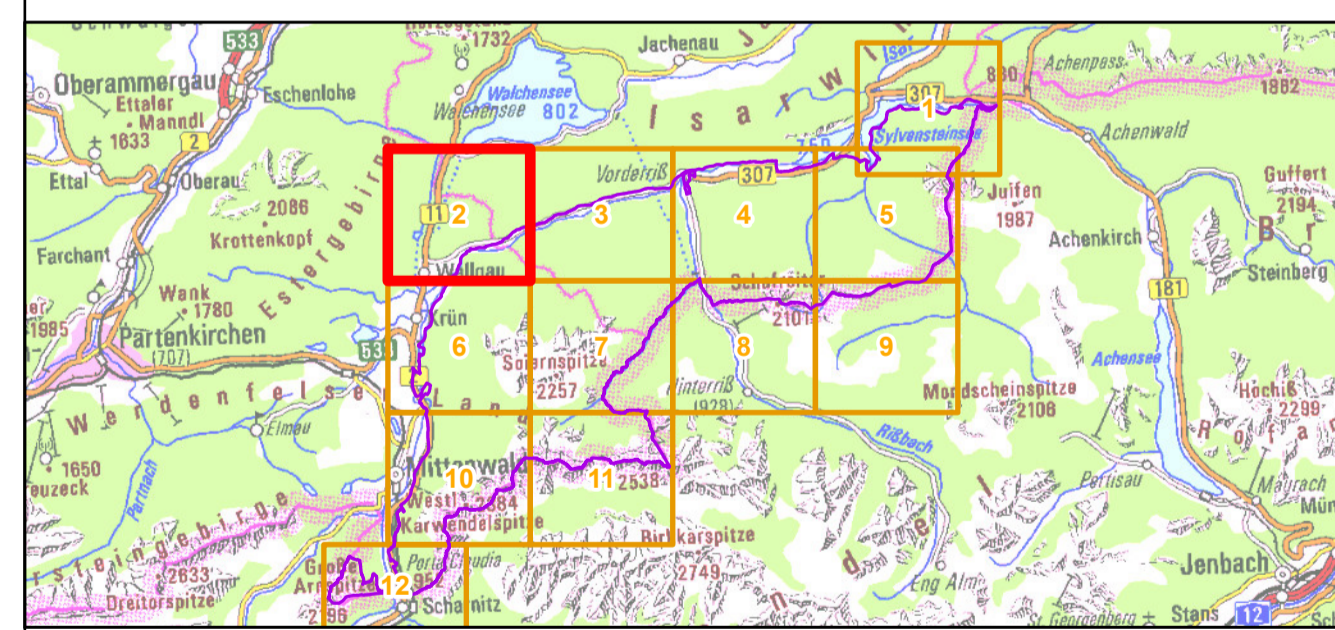


- Maßnahmen auf Teilbereichen**
- Vogelschutzgebietsgrenze N2000-Verordnung 2016
 - BaySF-Forstbetriebsflächen
 - 1001, Erhalt von strukturreichen Offenflächen (Steinadler, Raufußkauz, Bergpieper, Schneesperling, Birkhuhn)
 - 1002, Erhalt extensiver Beweidung (Bergpieper, Steinschmätzer, Schneesperling, Zitronenzeisig)
 - 1003, Zulassen natürlicher Lawinen- und Erosionsdynamik (Steinhuhn)
 - 1004, Erhalt strukturr.Ol mit Kleingeh./Gehölzgruppen (Zitronenzeisig)
 - 1008, Ext. Weiden, Warten, strukturiertes Bodenrelief (Bergpieper)
 - 1009, Mosaik Bäume, Latschen, Offenland (Birkhuhn, Steinhuhn)
 - 1010, Schaffung/Erhalt Strukt. Siedlb. Schwalbennester (Felsenschwalbe)
 - 1015, Regelmäßig intensive Beweidung (Steinhuhn)
 - 102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, lichte-schütter Bestände, Altgras (Berglaubsänger)
 - 102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, lichte Gehölzstrukturen (Birkhuhn)
 - 102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, großkronige alte Laubbäume, Totholz/ Biotopbäume (Zwergschnäpper)
 - 102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, Mosaik (Weich)Laubholz-Jungjünglinge/lichte Bereiche (Haselhuhn)
 - 102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, Lichtungen, Schneisen, Dickungen (Sperlingskauz, Raufußkauz)
 - 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten, v.a. Laubholz und Überhälter (Weißrückenspecht)
 - 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten, Altholzanteil erhalten (Sperlingskauz, Raufußkauz, Grauspecht, Schwarzspecht, Dreizehenspecht)
 - 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Wespenbussard, Birkhuhn)
 - 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, inklusive Erhalt Totholzangebot (Grauspecht)
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern, Laubholzanteil erhöhen (Haselhuhn)
 - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, v.a. Laubholz (Weißrückenspecht)
 - 120 Zulassen unbeeinflusster Pionierphasen, Weichlaubholz (Haselhuhn)
 - 790, Besucherlenkung Klettergebiete und Wanderwege (Wanderfalk)
 - 816 Horstschutzzone ausweisen, Radius 300m (Steinadler)
 - 816 Horstschutzzone ausweisen, entlang von Brutfelsen, 01.02.-01.08 (Wanderfalk)
 - 816 Horstschutzzone ausweisen, entlang von Brutfelsen; 01.01.- 31.07, siehe Text (Uhu)
 - 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden, 01.03.-30.07 (Glänsesäger)
 - 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden, 01.05.-31.08 (Felsenschwalbe)
 - 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden, 15.04.-31.07. (Flussuferläufer, Schneesperling)
 - 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden, Besucherlenkung, 15.05.-31.07. (Steinschmätzer)
- Auerhuhuvorrangflächen**
- Auerhuhuvorrangfläche; innerhalb der Fläche gelten folgende Maßnahmen:
 102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten;
 strukturreiche großblättrige Altholzbestände
 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (bzw. 102 siehe Text)
 190 Förderung von Rotten- und Gruppenstrukturen
 818 Zäune abbauen oder für Arten kenntlich machen
 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden; zur Brut- und Aufzuchtzeit und im Winter

- Maßnahmen im Gesamtgebiet**
- 1001, Erhalt von strukturreichen Offenflächen (Grauspecht, Alpenbraunelle, Steinschmätzer, Schneesperling, Zitronenzeisig)
 - 1002, Erhalt extensiver Beweidung (Schneesperling, Zitronenzeisig, Birkhuhn, Steinhuhn)
 - 1003, Zulassen natürlicher Lawinen- und Erosionsdynamik (Steinadler, Berglaubsänger, Alpenschneehuhn, Steinhuhn)
 - 1005, Lenkung Luftpfortarten/Lieberflüge (s. Text) (Steinadler, Birkhuhn)
 - 1006, Kletter- bzw. Skitourenkonzept (Wanderfalk, Birkhuhn)
 - 1007, kurzrasiges Ol und Lücken/Schneisen/Lichtungen (Wespenbussard)
 - 1010, Schaffung/Erhalt Strukt. Siedlungsber. (Nistpl.) (Felsenschwalbe)
 - 1011, Öffentlichkeitsarbeit/Aufklärung der Besucher (Flussuferläufer, Felsenschwalbe)
 - 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten (Schwarzspecht, Dreizehenspecht)
 - 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Grauspecht, Berglaubsänger, Zitronenzeisig)
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern, Laubholzanteil erhöhen (Wespenbussard, Grauspecht, Weißrückenspecht, Zwergschnäpper)
 - 113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen (Sperlingskauz)
 - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen (Sperlingskauz, Schwarzspecht, Dreizehenspecht, Zwergschnäpper)
 - 120 Zulassen unbeeinflusster Pionierphasen, Weichlaubholz (Haselhuhn, Birkhuhn)
 - 402 Nährstoffentzüge vermeiden (Zitronenzeisig)
 - 814 Habitatabäume erhalten, Horst-/Höhlenbäume (Glänsesäger, Wespenbussard, Sperlingskauz, Raufußkauz, Grauspecht, Schwarzspecht, Zwergschnäpper)
 - 816 Horstschutzzone ausweisen, 200m, 20.04. - 20.08. (Wespenbussard)
 - 816 Horstschutzzone ausweisen, entlang von Brutfelsen, 01.01.-01.08. (Wanderfalk, Uhu)
 - 818 Zäune abbauen oder für Arten kenntlich machen (Birkhuhn)
 - 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden, Besucherlenkung an pot. Brutplätzen 01.05.-31.07. bzw. 31.08. (Felsenschwalbe, Alpenbraunelle, Steinschmätzer, Steinhuhn)
 - 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden, Felshabitat während der Brutzeit 15.03.-31.07. bzw. 31.08. (Mauerläufer, Schneesperling)
 - 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden, zur Brut- und Aufzuchtzeit und im Winter (Alpenschneehuhn, Birkhuhn)
 - 901 vorrangige Erfolgskontrolle dringliche Maßnahmen (Flussuferläufer)
- Dargestellt sind Maßnahmen, die für den Erhalt bzw. für die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der jeweils genannten Arten notwendig sind und deshalb geplant wurden. Die Maßnahmen kommen weiteren Arten mit vergleichbaren Ansprüchen zugute.*



Managementplan
Vogelschutzgebiet 8433-401 Karwendel mit Isar

Karte 3 Maßnahmen - Vogelarten (Anh. 1 bzw. Art. 4 Abs. 2 VS-RL)

Blatt: Blatt 2 von 12
 Kartenerfertigung: 11.10.2024 **ENTWURF**

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Oberbayern

coopNATURA, A-3500 Krems a.d. Donau

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

coopNATURA
 BÜRO FÜR ÖKOLOGIE & NATURSCHUTZ

Originalmaßstab:
 0 100 200 300 400 Meter

Geodaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
 Koordinatensystem: UTM Zone 32N